

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 30. Sonnabend, den 30. Juli 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach amtlicher Mittheilung vom gestrigen Tage, welche der Rath heute empfing, ist in dem abgesperrten Hause zu Altjesnitz kein weiterer Krankheitsfall vorgekommen, vielmehr befinden sich die Bewohner desselben im besten Wohlfeyn. Es ist daher das Gerücht vom Ausbruche der ansteckenden asiatischen Cholera in Altjesnitz oder überhaupt im Bitterfelder Kreise ungegründet. Leipzig, den 29. Juli 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller.

G o t t e s d i e n s t.

Am neunten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Großmann,
	Mittag	= M. Siegel,
	Wesp.	= D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Rüdell,
	Wesp.	= Cand. Water;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= M. Kriß;
zu St. Petri:	Früh	= M. Eichorius,
	Wesp.	= M. Volbeding,
zu St. Pauli:	Früh	= M. Otto,
	Wesp.	= M. Lang;
zu St. Johannis:	Früh	= Gehring;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Wesp.	Betstunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule		= Jacob;
kathol. Kirche:	Früh	= Pfarrer Müller;
reform. Gemeinde	Früh	= M. Unger.

Montag	Hr. Frommholdt.
Dienstag	= M. Leo.
Mittwoch	= Cand. Gräbner.
Donnerstag	= Pastor Schlosser, aus Groß-Zschocher.
Freitag	= D. Bauer.

Wächner:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Die Güte des Herrn ist's ic., von Rolke.
Die Ehre des Herrn ist ewig ic., v. Mühling.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Psalm 67, V. 2—4, von Ehreg. Weinlig.